

Medienstelle
media@bls.ch
Telefon +41 58 327 29 55

Medienmitteilung
Bern, 13. Juni 2022

Neue Eisenbahn-Alpentransversale NEAT

BLS erhält Plangenehmigungsverfügung für den Teilausbau des Lötschberg-Basistunnels

Die Arbeiten für den Ausbau des Lötschberg-Basistunnels gehen in die nächste Phase: Die BLS hat vom Bund die Plangenehmigungsverfügung für den Teilausbau des Tunnels erhalten. Ob der Basistunnel teilweise oder durchgängig auf zwei Spuren ausgebaut wird, entscheidet das Parlament voraussichtlich 2023.

Die BLS ist beim Ausbau des Lötschberg-Basistunnels einen Schritt weiter. Das Bundesamt für Verkehr hat dem Berner Bahnunternehmen die Plangenehmigungsverfügung für den Teilausbau des Basistunnels erteilt. Die Plangenehmigungsverfügung gemäss Eisenbahnverordnung entspricht einer Baubewilligung.

BLS arbeitet beide Projekte auf denselben Planungsstand aus

Der 35 Kilometer lange Lötschberg-Basistunnel ist nur auf 14 Kilometern zweiseitig befahrbar. Auf einer Länge von weiteren 14 Kilometern ist eine zweite Röhre ausgebrochen, aber nicht für den Bahnbetrieb ausgerüstet. Auf den restlichen 7 Kilometern beim Nordportal existiert nur eine Röhre, die zweite Röhre müsste erst noch ausgebrochen werden. Das Parlament entscheidet voraussichtlich 2023, ob nur die 14 Kilometer lange Rohbau-Röhre bahntechnisch ausgerüstet wird (Teilausbau) oder ob der Basistunnel durchgängig auf Doppelspur ausgebaut werden soll (Vollausbau). Dafür arbeitet die BLS das Projekt für den Vollausbau bis Ende 2022 auf einen vergleichbaren Planungsstand wie das Teilausbau-Projekt aus.

Hauptarbeiten starten voraussichtlich 2026

Die BLS wird die Hauptarbeiten für den Teilausbau erst nach dem Parlamentsentscheid ausschreiben. Damit kann sie das Projekt entsprechend anpassen, wenn sich das Parlament für einen Vollausbau entscheidet. Die Hauptarbeiten für den weiteren Ausbau des Lötschberg-Basistunnels starten voraussichtlich 2026. Der Teilausbau kostet gemäss aktuellem Planungsstand CHF 973,5 Millionen.

Für den Vollausbau ist keine achtmonatige Sperre nötig

Die BLS befürwortet den Vollausbau des Lötschberg-Basistunnels. Mit einem komplett zweiseitigen Tunnel gäbe es mehr Kapazitäten im Güter- und Personenverkehr. Zudem würde der Tunnel als wichtige Verbindung zwischen dem Mittelland und dem Wallis während der ganzen Bauzeit befahrbar bleiben. Bei einem Teilausbau müsste der Tunnel für acht Monate komplett gesperrt werden.

BLS AG in Kürze

Die BLS gehört zu den grössten Verkehrsunternehmen der Schweiz. In unserem Kerngeschäft Bahn betreiben wir Linien im Pendler- und im Freizeitverkehr und unterhalten ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz. Daneben vereinen wir unter unserem Dach Busbetrieb, Autoverlad, Schiffsbetrieb und Güterverkehr. Mit diesem breiten Angebot gestalten wir Mobilität in unserem Einzugsgebiet bedeutend mit: Die BLS verbindet Menschen, Regionen und Orte.

Im Jahr 2021 waren 52,8 Millionen Fahrgäste in den Zügen und Bussen und auf den Schiffen der BLS unterwegs. Weitere Kennzahlen finden Sie online unter [geschaeftsbericht.bls.ch](https://www.bls.ch/geschaeftsbericht).